

# Inhalt

---

Inhalt .....	3
Vorwort .....	4
Vorschläge zum Umgang mit den Hörgeschichten .....	5
<b>Thema 1</b> Auf dem Pausenhof .....	6
<b>Thema 2</b> Der Festtagsschmaus .....	10
<b>Thema 3</b> Nach der Party .....	14
<b>Thema 4</b> Das schaurige Schloss .....	19
<b>Thema 5</b> Folge dem roten Faden.....	24
<b>Thema 6</b> Surreales .....	28
<b>Thema 7</b> Montag Morgen um halb sieben .....	32
<b>Thema 8</b> Farbspiele .....	37
<b>Thema 9</b> Robben am Strand .....	41
<b>Thema 10</b> Die Plakatwand .....	45
<b>Thema 11</b> Am Strand .....	49
<b>Thema 12</b> Haie auf dunklem Grund .....	53
<b>Thema 13</b> Das verdreckte Waschbecken .....	58
<b>Thema 14</b> Drei Gesichter .....	62
<b>Thema 15</b> Der Eisbecher .....	67

# Vorwort

---

Der Einstieg ist die entscheidende Phase des Kunstunterrichts, in der die Schüler motiviert werden, künstlerisch zu denken und zu handeln.

Auf Kommando sollen die Schüler zum Stundenwechsel umschalten auf Inhalte eines Faches, das etwas aus dem Rahmen fällt, da es stärker als die anderen die rechte Gehirnhälfte fordert. Die Schüler sollen von einem Moment auf den anderen kreativ sein und in die Welt der Kunst eintauchen. Als Kunsterzieher ist man ständig auf der Suche nach einem schnellen „Öffner“, nach einem Schlüssel zu dieser Welt. Es geht darum, innerhalb weniger Minuten eine Atmosphäre zu erzeugen, die die Schüler inspiriert bzw. ästhetische Prozesse ermöglicht. Insbesondere soll die Lust am Gestalten geweckt werden.

Mit 15 poetisch-lyrischen Geschichten zum Anhören präsentiert dieses Buch einen passenden Schlüssel zur Welt der Kunst.

## Was bietet das Buch?

- 15 Hörgeschichten auf CD – fantasievoll bis surreal, aber auch immer mit klaren, sprachlich eindeutigen Botschaften, die bildnerisch umgesetzt werden können.
- Bildbeispiele von Schülern, die mögliche Ergebnisse zeigen.
- Kopiervorlagen zur inhaltlichen Aufbereitung der Themen, in denen Bildelemente und Gestaltungskriterien erarbeitet und gesichert werden. Dies dient gleichzeitig als Grundlage für die Bewertung der Schülerbilder.

## Welche Kompetenzen werden mit den Hörgeschichten geschult?

### Rezeptiver Art

- Differenzierte auditive Wahrnehmung im Allgemeinen
- Differenzierung und Benennung auditiv wahrgenommener Elemente
- Abgleich subjektiver Empfindungen mit formalen Gegebenheiten
- Weckung des Reizes utopischer Ideen

### Produktiver Art

- Entwicklung von Bildvorstellungen und ihrer gestalterischen Umsetzung
- Visualisierung äußerer und innerer Wirklichkeiten
- Erzeugen gezielter Wirkungen durch bildnerische Mittel
- Erprobung unterschiedlicher gestalterischer Zugänge zu den Hörgeschichten

Ich wünsche Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Themen.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, danke ich herzlich für die Zustimmung zur Veröffentlichung der gelungenen Bilder.

Eva-Maria Bablick

# Vorschläge zum Umgang mit den Hörgeschichten

---

1. Spielen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine Hörgeschichte vor.
2. Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Eindrücke und verbalisieren das Gehörte.
3. Teilen Sie die Kopiervorlage zum Thema aus.
4. Spielen Sie die Hörgeschichte erneut vor.
5. Die Schülerinnen und Schüler können nun alle wesentlichen Details der Hörgeschichte in Stichpunkten auf der Kopiervorlage notieren.
6. Im Unterrichtsgespräch können Sie alle zentralen Bildelemente sammeln und sichern. Zu jedem Thema finden Sie einen möglichen Lösungsvorschlag.
7. Die Schülerinnen und Schüler können nun mit Hilfe der Mindmap, die die zentralen Bildelemente vorgibt, frei in der Wahl der Technik und des Materials, das Thema gestalten.
8. Die Kopiervorlage dient gleichzeitig als Grundlage für die Bewertung der Schülerbilder.

## Mögliche Variationen:

- Entsprechend der Konzentrationsfähigkeit und der Altersstufe können Sie die Hörgeschichten mehrmals vorspielen.
- Die Texte der Hörgeschichten können an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt werden. Mit einem Textmarker werden wesentliche Details vor dem Übertrag in die Mindmap markiert.
- Sie können gemeinsam mit der Mindmap an der Tafel oder auf Folie die zentralen Bildelemente sammeln.
- Die Mindmap bietet ausreichend Platz, um weitere Details, die den Schülerinnen und Schülern wichtig erscheinen, zu ergänzen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, als Anregung oder Hilfestellung den Schülerinnen und Schülern mögliche Umsetzungen der Themen (siehe Bildbeispiele) zu zeigen.